

# Neubau: Sport kommt in Bewegung

**Vereine und Gruppen aus drei alten Sporthallen können nicht alle in der neuen Dreifeldsporthalle trainieren**

**Mit dem Neubau der Dreifeldsporthalle in Staßfurt-Nord müssen zwei alte Sporthalle abgerissen und die Merkewitzhalle anders genutzt werden. Alle Sportgruppen aus diesen drei Hallen werden nicht in der neuen Platz finden.**

Von Franziska Richter

---

Staßfurt | Bewegung beziehungsweise Veränderung im Vereinssport steht durch den Neubau der Dreifeldsporthalle in Staßfurt-Nord bevor. Sie soll wahrscheinlich Ende 2017 eingeweiht werden. „Nicht alle Vereine, die jetzt in den drei Hallen trainieren, werden eins zu eins in die neue Dreifeldsporthalle umziehen können“, sagt Ina Siebert, Fachdienstleiterin Schule, Jugend, Kultur in der Stadtverwaltung. Aber: „Es werden alle Sportgruppen und Sportvereine in Sporthallen der Stadt Staßfurt Platz finden.“

Bevor es überhaupt zum Neubau der Dreifeldsporthalle in Nord kam, hatte der Fachdienst die Belegungspläne aller Sporthallen analysiert und war zu dem Ergebnis gekommen, dass es genügend freie Kapazitäten in Sporthallen wie zum Beispiel in Förderstedt, Glöthe oder bei der Uhlandschule gibt. Auch die aktualisierten Nutzungszeiten der Sporthallen spielten eine Rolle. Seitdem nämlich die Sportvereine an den Betriebskosten der Hallen beteiligt werden, haben diese Sportler ihre Nutzungsstunden „optimiert“, so die Fachdienstleiterin.

Gegen Ende dieses Jahres soll für alle Gruppen genau feststehen, wer in der neuen Dreifeldsporthalle trainiert und wer ausweicht. Klar ist aktuell nur, dass die beiden Handballvereine aus der Merkewitzhalle und die Kinder der Pestalozzischule, der Hermann Kasten-Schule und der Grundschule Nord in die neue Dreifeldsporthalle umziehen werden.

Denn auch wenn die neue Sporthalle, wie ihr Name schon sagt, drei Spielfelder hat und einige Sportarten nur ein oder zwei Felder benötigen, handelt es sich immerhin um Sportgruppen aus drei ehemaligen Turnhallen, die eine neue Sportstätte brauchen.

Die Merkewitzhalle, die ab 2018 ausgedient haben wird, steht unter Denkmalschutz und darf nicht abgerissen werden. Diese Halle muss neu vermarktet werden, also verkauft oder vermietet. Die beiden Sporthallen in Staßfurt-Nord allerdings müssen abgerissen werden. Denn: Für den Neubau der Dreifeldsporthalle in Nord hat die Stadt an einem Fördermittelprogramm teilgenommen, etwa 2 von 4,18 Millionen Euro Gesamtkosten gibt das Land dazu. Bedingungen für das Programm ist der Abriss der alten Hallen. Die Stadt muss also die Turnhalle der Grundschule Nord abreißen lassen, der Salzlandkreis die Turnhalle, die der Pestalozzischule zugeordnet ist.

---